

# Inhalt

1.	Theologie und Ökonomie. Einleitende Problemanzeige einer diakonierelevanten Verhältnisbestimmung .....	11
1.1	Ausgangspunkt und leitendes Interesse .....	11
1.2	Zur Grundlegung eines Diskurses von Ökonomie und Theologie .....	13
1.3	Der theologische Diskurs – Zur Problembestimmung eines Dialogdefizits .....	16
1.3.1	Grundvoraussetzungen zum theologischen Diskurs .....	16
1.3.2	Zur Problembestimmung eines Dialogdefizits .....	18
1.4	Der ökonomische Diskurs .....	24
1.4.1	Entwicklungslinien des ökonomischen Diskurses der Betriebswirtschaftslehre .....	26
1.4.2	Die amerikanische Managementlehre .....	28
1.4.3	Managementlehre und Ökonomie .....	29
2.	Management-Modelle in der Übersicht .....	31
2.1	Einführung .....	31
2.1.1	Auswahlkriterien der dargestellten Ansätze .....	31
2.1.2	Modelltypologie .....	32
2.2	Das St. Galler Management-Modell von Hans Ulrich .....	34
2.2.1	Die grundsätzliche Bedeutung des Management-Modells .....	34
2.2.2	Kompatibilitäten für diakonische Unternehmen .....	35
2.2.3	Forschungsgeschichtlicher und biographischer Zugang zum System von Ulrich .....	36
2.2.4	Materiale Entfaltung des St. Galler Management-Modells .....	38
2.2.5	Hans Ulrichs St. Galler Management-Modell als neue Sichtweise des Unternehmens .....	41
2.3	Vom St. Galler Management-Modell zum St. Galler Management-Konzept .....	41
2.3.1	Einführung in das St. Galler Management-Konzept .....	41
2.3.2	Der Konzeptbegriff .....	42
2.3.3	Zuordnung zum St. Galler Management-Modell .....	42
2.3.4	Unternehmen in der Transitionsperiode .....	43
2.3.5	Strategien zur Bewältigung der Transitionsperiode .....	46
2.3.6	Die materiale Entfaltung der Management-Philosophie: Die drei Dimensionen des Managements .....	49
2.3.7	Systemführerschaft als Wettbewerbsstrategie .....	52
2.3.8	Hybride Lösungen und Gestaltungen von Paradoxien als Antwort auf die wachsende Komplexität .....	53
2.3.9	Das intelligente Unternehmen als Ziel der Managementstrategie .....	54

2.3.10	Kritische Würdigung des Management-Konzeptes .....	55
2.4	Vom St. Galler Management-Konzept zum St. Galler Management-Navigator .....	57
2.4.1	Einleitung .....	57
2.4.2	Die Grundlogik des GMN® .....	59
2.4.3	Initiierung .....	63
2.4.4	Positionierung .....	66
2.4.5	Wertschöpfung .....	73
2.4.6	Veränderung .....	78
2.4.7	Performance Messung .....	80
2.4.8	Abschließende Bewertung des GMN® .....	81
2.5	Vom St. Galler Management-Konzept zum Neuen St. Galler Management-Modell .....	82
2.5.1	Einführung in das Neue St. Galler Management-Modell .....	82
2.5.2	Das konstruktivistische Modellverständnis .....	84
2.5.3	Systemtheoretische Grundlegung des Unternehmensverständnisses .....	85
2.5.4	Das Grundmodell und seine Kategorien .....	87
2.5.5	Strategie, Struktur und Kultur als Ordnungsmomente eines Unternehmens .....	90
2.5.6	Prozesse und Prozessebenen eines Unternehmens .....	95
2.5.7	Der organisationale Wandel eines Unternehmens und seine Modi .....	97
2.5.8	Kritische Würdigung .....	100
2.6	Das Freiburger NPO Management-Modell .....	102
2.6.1	Einleitung in das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen .....	102
2.6.2	Ausgangsthese, Zweck und Stellenwert des FMM .....	104
2.6.3	Abgrenzungskriterien von NPO .....	105
2.6.4	Der Modellaufbau .....	106
2.6.5	Zusammenfassung und Kritik .....	116
2.7	Ergebnissicherung .....	119
3.	Der Diskurs von Theologie und Ökonomie. Eine historische Perspektive in typologischer Absicht .....	121
3.1	Diskursansätze von Theologie und Ökonomie im Kontext von Kirche und Theologie .....	123
3.1.1	Frühe Diskursspuren .....	123
3.1.2	Ökonomie und Theologie in der reformatorischen Wende .....	125
3.1.3	Exkurs: Das Problem der Diskursvermischung am Beispiel von Martin Luthers Stellung zum Wucher .....	125
3.1.4	Nachdenken über Ökonomie nach Adam Smith. Zur Position Friedrich D.E. Schleiermachers .....	132
3.1.5	Ökonomische Diskursoffenheit und moralisch begründeter Widerspruch bei Gerhard Uhlhorn .....	137

3.1.6	Dialogansätze in der Entwicklung und Ausgestaltung von Konzeptionen der Sozialen Marktwirtschaft. Von den ökumenischen Konferenzen über den Freiburger Kreis zu den gesellschaftsbezogenen Denkschriften der EKD .....	143
3.2	Der Diskurs von Ökonomie und Theologie im Spiegel der Volkswirtschaftslehre .....	151
3.2.1	Constantin von Dietzes Nachweis theologischer Bezugnahmen in der Nationalökonomie .....	151
3.2.2	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Rekurse auf die Theologie am Beispiel Hartmut Webers .....	160
3.3	Der Diskurs von Theologie und Ökonomie im Spiegel der evangelischen Sozial- und Wirtschaftsethik .....	165
3.3.1	Sozialethik als Moralstatistik – Zum Diskursansatz der Sozialethik bei Alexander von Oettingen (1868) .....	166
3.3.2	Rudolf Todts Versuch einer neutestamentlichen Wirtschaftsethik (1877) .....	169
3.3.3	Georg Wünschs Evangelische Wirtschaftsethik (1927) .....	174
3.3.4	Arthur Richs Wirtschaftsethik (1984/1990) .....	180
3.3.5	Yorick Spiegels „Wirtschaftsethik und Wirtschaftspraxis“ (1992) .....	185
3.3.6	Günter Meckenstocks Wirtschaftsethik (1997) .....	188
3.3.7	Sozialethiken in Auswahl .....	194
3.3.8	Zusammenfassende Ergebnissicherung zur Wirtschafts- und Sozialethik .....	198
3.4	Der Diskurs von Theologie und Ökonomie mit dem besonderen Fokus der Diakonie .....	199
3.4.1	Theologische Defizite und erste Diskurs Spuren in der Reflexion des Umganges mit Finanzmitteln in der Diakonie der beginnenden Moderne bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts .....	199
3.4.2	Verpasste Diskurschancen am Beispiel der Beiträge zur Sozialen Frage auf der Kirchlichen Oktoberversammlung 1871 .....	202
3.4.3	Diskursansätze in der Diakonie des 20. Jahrhunderts .....	213
3.5	Der Diskurs von Theologie und Ökonomie in expliziten Diakonie-Management-Modellen .....	216
3.5.1	Alfred Jäger .....	217
3.5.2	Markus Rückerts Beitrag zur Finanzierungsstruktur der Diakonie auf der theologischen Grundlage der Zwei-Reiche-Lehre .....	230
3.5.3	Zielplanung als theologisch-ökonomische Aufgabe in Unternehmen der Diakonie (Johannes Degen) .....	236
3.5.4	David Lohmanns Diakonie-Management-Modell .....	249
3.5.5	Abschließend Schlussbemerkung zu Diskursmustern zwischen Theologie und Ökonomie .....	273

4.	Konstruktion eines Diskurses .....	276
4.1	Einleitung .....	276
4.2	Der Diskurs von Ökonomie und Theologie als eine offene Aufgabe. Versuch einer Standortbestimmung .....	277
4.3	Grundeinsichten für eine Diskurskultur von Theologie und Ökonomie	284
4.3.1	Die Seite der Theologie. Diskursregeln .....	285
4.3.2	Diskurshindernisse aus der Perspektive der Ökonomie .....	292
4.4	Systemtheoretische und konstruktivistische Diskursgrundlegung .....	305
4.4.1	Systemtheorie als Verständigungsinstrumentarium eines Diskurses von Ökonomie und Theologie .....	307
4.4.2	Relevante Kernbezüge der Systemtheorie für den Diskurs von Theologie und Ökonomie .....	309
4.4.3	Zur Bedeutung der Systemtheorie für eine Diskursgrundlegung	315
4.4.4	Der Konstruktivismus als Rahmenorientierung .....	316
4.4.5	Der theologische Vorbehalt gegenüber dem Konstruktivismus	322
4.4.6	Sozialkonstruktivistische Bausteine eines Diskurses .....	323
4.5	Grundlegung einer diskursfähigen Theologie .....	324
4.5.1	Der Ansatz einer theologischen Diskurskultur in weisheitlicher Perspektive .....	325
4.5.2	Die theologische Perspektive (Funktionsanalyse) .....	337
4.5.3	Theologische Koordinaten .....	341
5.	Praxisfelder des Diskurses von Theologie und Ökonomie .....	358
5.1	Personalmanagement als materiales Feld des Diskurses von Theologie und Managementlehre .....	358
5.1.1	Wesentliche Problemkreise des Personalmanagements im Diskurs von Theologie und Managementlehre .....	359
5.1.2	Führungsverständnis .....	360
5.1.3	Personalmanagement und Mitarbeitendenbild .....	361
5.1.4	Das leitende Organisationsverständnis in seinen Auswirkungen auf das Personalmanagement .....	364
5.1.5	Personalgewinnung und -honorierung .....	365
5.2	Holding-Bildung als strategische Herausforderung .....	368
5.2.1	Einleitung: Gründe zur Holding-Bildung und Differenzierungen des Holdingbegriffes .....	368
5.2.2	Problemanalyse von Holdingstrukturen in der Sozialwirtschaft	372
5.2.3	Prozessschritte auf dem Weg zur Holdingbildung .....	376
6.	Anhang .....	379
6.1	Verzeichnis der Abbildungen .....	379
6.2	Literaturverzeichnis .....	381
6.3	Verwendete Abkürzungen (Glossar) .....	396
6.4	Personen- und Sachregister .....	397